



## Beratung – Existenzgründer berichten



„Preisträger“ (von links):

1. Alexandra Höflmeier, physioelementa
2. Oberstudiendirektor Peter Brendel, Unternehmerymnasium Pfarrkirchen
3. Edith und Daniel Nader, Nader GmbH
4. Katharina Fehrer und Marcus Bielek, Slomski-Zahntechnik GmbH
5. Christian Seidl mit Tochter, CS Logistik GmbH & Co. KG
6. (dahinter) Ulrich, Elke und Robert Steiger, Rematec GmbH & Co. KG
7. Eva Stark, Physiotherapie Stark
8. stv. Landrat Fritz Wittmann
9. Dietmar Bruckner, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Landshut

Jedes Jahr vergeben die niederbayerischen Sparkassen in verschiedenen Kategorien den niederbayerischen Gründerpreis und ehren damit herausragende Erfolge beim Aufbau von Unternehmen. Mit der Auszeichnung soll das Engagement für Unternehmertum in Niederbayern gefördert und Mut gemacht werden für eine Wirtschaftskultur von Innovation und Nachhaltigkeit. Die Hans Lindner Stiftung unterstützt die Veranstaltung als Partner und Juror. Ende Mai wurden die Auszeichnungen in der Sparkasse Landshut vergeben, denn die Siegerin in der Sparte „Konzept“

kommt aus Ergoldsbach. Alexandra Höflmeier gründete ihre Physiotherapiepraxis „physioelementa“ und überzeugte die Jury mit einem ungewöhnlichen Konzept der vier Elemente und ihrer energiegeladenen Art.

Der zweite Preis ging an Marcus Bielek aus Osterhofen für sein Unternehmen „Slomski Zahntechnik“. Der Jungunternehmer wuchs in einer Zahntechnikerfamilie auf und erlernte das Handwerk so von der Pike auf. Seit über 17 Jahren ist er bei Slomski-Zahntechnik tätig und übernahm den Betrieb schließlich im Jahr 2016. Zur Seite stand ihm und dem Übergeber Frank Slomski



Marcus Bielek (5. von links) freut sich über den Gründerpreis. Beraterin Monika Pfleger (3. von links) begleitete ihn bei der Übernahme.

die Beraterin Monika Pfleger. Sie begleitete den Prozess und unterstützte bei der Erstellung von Geschäftsbeschreibung und Finanzplanung. Marcus Bielek überzeugte die Jury durch seine Erfahrung und sein Engagement, mit dem er die Firma in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat.

### Inhaltsverzeichnis

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 1 | Auszeichnung niederbayerischer Gründerpreis   | 4 | Schüler basteln an ihrer Zukunft<br>Dahoam in Rossbach   |
| 2 | Bayern Kreativ: Anlaufstelle für Künstler, Kultur- und<br>Kreativschaffende<br>Gründerwettbewerbe auf einen Blick<br>Future Agro Challenge<br>Cleantech Open Global Ideas Challenge | 5 | VHS Passau beteiligt sich am Weiterbildungsportal<br>Gipfelstürmer auf dem Weg zum Führungserfolg<br>Ein Meilenstein in der beruflichen Laufbahn:<br>Zertifikate der THD verliehen |
| 2 | Silicon Vilstal Mitmachfestival<br>BizJuz Eggenfelden: Coworking Spaces eröffnet<br>Wie geht gutes Zuhören?   | 6 | IHK-Zertifikate für Fremdsprachenkorrespondenten<br>Alle Termine bis Oktober 2017 auf einen Blick  |

Den dritten Platz in der Kategorie „Konzept“ sicherte sich Eva Maria Stark aus Aldersbach. Sie gründete 2016 ihr Physiotherapiezentrum in Aldersbach. Mit einem breiten Behandlungsangebot, ihrer umfangreichen Aus- und Fortbildung sowie einem detaillierten Geschäftsplan gewann die Gründerin die Jury für sich. Die Berater der Hans Lindner Stiftung begleiteten Eva-Maria Stark bei der Formulierung ihres Businessplans und erstellten gemeinsam eine Umsatz- und Ertragsvorschau.

Auch ein Sonderpreis wurde vergeben: Markus Ruhland, Vorstand der Sparkasse Rottal-Inn, überreichte ihn an das Unternehmergeymnasium Pfarrkirchen. Bei diesem deutschlandweit

einzigartigem Projekt werden Schüler, die an einer beruflichen Selbständigkeit interessiert sind, mit einer Zusatzausbildung bei ihrem Vorhaben unterstützt. Mit Lehangeboten, Praktikervorträgen und Workshops engagiert sich die Hans Lindner Stiftung am Unternehmergeymnasium.

#### Weitere Preisträger:

Sonderpreis StartUp: Christian Seidl - CS Logistik GmbH & Co. KG

Sonderpreis Aufsteiger: Fa. Rematec GmbH & Co. KG

Sonderpreis Nachfolge: Containerdienst Nader GmbH

Sonderpreis Lebenswerk: Ludwig Girng Huber sen.

## Beratung – Information

### Bayern Kreativ: Anlaufstelle für Künstler, Kultur- und Kreativschaffende

Wie lassen sich kreative Ideen unternehmerisch umsetzen? Zu welchem Preis kann ich die Leistungen anbieten? Bayernkreativ bietet neue Denkanstöße, wie Gründer individuelle Ziele erreichen können: in Veranstaltungen, die Kreative aus unterschiedlichen Bereichen mit Fachleuten aus der Wirtschaft zusammenbringen, in praxisorientierten Workshops oder mit dem Aufbau eines Netzwerks, damit Kreative die richtigen Leute kennenlernen.

Zudem können sich Freiberufler und Unternehmer der Branche Ratschläge zu rechtlichen Aspekten, zur Absicherung und Versicherung sowie zu Steuern und Buchhaltung einholen. Auf der Website <http://bayernkreativ.de/> finden Interessierte weitere Informationen und Termine.



### Gründerwettbewerbe auf einen Blick Future Agro Challenge

Junge Unternehmen aus Deutschland können sich für den Titel „Agribusiness of the Year“ bei der internationalen Future Agro Challenge bewerben.

Die Future Agro Challenge (FAC) ist ein weltweiter Wettbewerb für innovative Unternehmen in der Lebensmittel- und Agrarbranche, die die Nahrungsmittelproduktion vom Erzeuger bis zum Verbraucher revolutionieren.

Einmal im Jahr wird im Rahmen des Global Agripreneur Summit der Titel „Agribusiness of the Year“ an ein innovatives Unternehmen aus dem Bereich Ernährung und Landwirtschaft vergeben. Deutschland beteiligte sich innerhalb der Gründerwoche Deutschland mittlerweile zum dritten Mal an der Future Agro

Challenge, die im Rahmen der internationalen Global Entrepreneurship Week stattfindet. Der deutsche Vorentscheid wird vom RKW Kompetenzzentrum durchgeführt, das die „Gründerwoche Deutschland“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie bundesweit koordiniert. Die Bewerbungsphase startet am 3. Juli, Bewerbungsschluss ist der 25. August.

Die Gewinner erhalten ein von der Future Agro Challenge individuell auf ihre Bedürfnisse zusammengestelltes Paket aus exklusiven Dienstleistungen, Zugang zu Networking-Kanälen in unterschiedlichen Märkten und medialer Aufmerksamkeit, die die Entwicklung des Unternehmens fördert.

Informationen: [www.rkw-kompetenzzentrum.de](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de)

### Cleantech Open Global Ideas Challenge

Der internationale Wettbewerb zeichnet junge Unternehmen mit innovativen Ideen aus den Bereichen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit aus. Im Rahmen des StartGreen Award 2017 des Borderstep Institut wird das RKW Kompetenzzentrum auch dieses Jahr wieder Unternehmen für die Cleantech Open Global Ideas Challenge nominieren. Interessierte Start-ups aus dem Bereich Grüne Technologien können sich ab Juni hier informieren: [start-green.net/award](http://start-green.net/award)

## Silicon Vilstal Mitmachfestival

Silicon Vilstal ist eine regionale Mitmachinitiative zu den Themen Innovation, Gründergeist und Kreativität nordöstlich von München, rund um Vilsbiburg und Geisenhausen. Silicon Vilstal wird realisiert durch ein ehrenamtliches Team, zusammen mit Menschen, Firmen, Institutionen und Medien aus der Region und weit darüber hinaus. Mit dabei sind internationale Experten, Initiativen aus ganz Deutschland und regionale Akteure.

Das Mitmachfestival 2017 von 22. bis 24. September 2017 befasst sich mit den Themen:

- Digitalisierung und Region
- Smart Mobility auf dem Land
- Maker= Kinder + Handwerk
- Design und Methoden
- Musik und Kultur ganz nah
- Bauer sucht Startup

In diversen Kursen, Vorträgen und Workshops können sich Interessierte fortbilden.

Weitere Informationen zur Initiative unter [http://siliconvilstal.com/wp-content/uploads/2017/05/Silicon-Vilstal\\_2017-Information.pdf](http://siliconvilstal.com/wp-content/uploads/2017/05/Silicon-Vilstal_2017-Information.pdf)

## BizJuz Eggenfelden: Coworking Spaces eröffnet

Der Standort Niederbayern ist beliebt bei Gründern und Jungunternehmern: Die Nähe zur Natur, zu den vielen Naherholungsgebieten, zu Tschechien, Österreich und Italien ist attraktiv und wichtige Wirtschaftsansiedlungen aus Handwerk, Industrie und Mittelstand locken ebenfalls. Doch am Anfang fehlen meist die nötigen Netzwerke und in den eigenen vier Wänden fällt es schwer, Privates von Beruflichem zu trennen. Häufig leiden darunter die eigene Produktivität und Motivation.

Eine Alternative bieten die Coworking Spaces im BizJuz! Das BizJuz ist mehr als nur temporärer Arbeitsplatz. Es bietet die Möglichkeit, maximal flexibel zu arbeiten und trotzdem alle Vorteile einer modernen und professionellen Business-Umgebung zu genießen. Durch die Vernetzung der Community vor Ort, gibt

es viel Raum neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und dadurch gemeinsame Potenziale zu entdecken. Für Coworker sowie Jungunternehmer aus der Region, bietet dieses Ambiente eine exzellente Möglichkeit den Blick zu öffnen und neue Chancen und Wege zu erschließen.

So flexibel wie die Bedürfnisse der Gründer sind auch die Preise. Der Tarif passt sich den jeweiligen Bedürfnissen an. Bei Interesse melden Sie sich bei:

Kontakt:

Christoph Dietrich  
egbizjuz@gmail.com

Mobil: +49 170 6895127 | Facebook: @BizJuz

# Jugendförderung

## Wie geht gutes Zuhören?

Betrachtet man die aktuelle Gesprächskultur, so scheint im Mittelpunkt vor allem eins zu stehen: das Reden. Ob in der Schule, im Job oder in der Freizeit: einen positiven Eindruck hinterlässt, wer sich einen möglichst hohen Redeanteil erkämpft. Dabei ist aktives Zuhören der Schlüssel zum Erfolg in allen zwischenmenschlichen Beziehungen. Im Fokus der Weiterbildung „HörensWert“ steht daher die hohe Kunst des Zuhörens. Im April lernten Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher in der Veranstaltung nicht nur, wie sie ihren Schützlingen aufmerksam zuhören, sondern auch, wie sie diese bei der Bildung von Werten unterstützen.

Der Kurs ist ein Aufbauseminar der Fortbildungsreihe „Junge Vor!Denker“, die Pädagogen das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen vermittelt. „Die Teilnehmer setzen sich mit den eigenen Wertevorstellungen auseinander und klären die Voraussetzungen für gelingende Wertebildung“, erklärt Projektleiterin Irmgard Stöttner von der Hans Lindner Stiftung. Methoden der Zuhörförderung, das philosophische Gespräch sowie das Erlebarmachen von Werten wurden bei der Weiterbildung im Schloss Mariakirchen thematisiert, so Stöttner. Das Erlernte können die Pädagogen dann direkt im Schul- und Kindergartenalltag umsetzen.



Sie lernten gutes Zuhören: 12 Pädagogen nahmen an der Weiterbildung teil.

# Jugendförderung

## Schüler basteln an ihrer Zukunft

Tüfteln, basteln und kreativ sein stand in den vergangenen Monaten bei 174 Schülerinnen und Schülern aus den Landkreisen Rottal-Inn, Dingolfing-Landau sowie Freyung-Grafenau auf dem Programm. Die Teilnehmer des Gründungsspiels „Die Zukunfts:Macher“ erprobten sich als Handwerker. Die Jungen und Mädchen arbeiteten in Teams an ihren Werkstücken und überlegten sich parallel dazu, wie sie diese am besten vermarkten könnten. Ende April fand schließlich das Finale in feierlichem Rahmen auf Schloss Mariakirchen statt.

Beim Finale im Schloss Mariakirchen kamen teilnehmende Schüler, Lehrer, Organisatoren und Jury zusammen.



Die Siegerteams der Junior-Liga (7. Klasse):

1. Platz: Team „Freefall“ von der Mittelschule Johanniskirchen, Werkstück: „Verrücktes“ Vogelhäuschen
2. Platz: Team „Die groben Vögel“ von der Grund- und Mittelschule Wurmannsquick, Werkstück: Künstliche Hand zur Schmuckaufbewahrung
3. Platz: Team „Tomorrows“ von der Hans-Carossa-Mittelschule Pilsting, Werkstück: Duftlampe aus Alublech

Die Siegerteams der Senior-Liga (8. – 10. Klasse):

1. Platz: Team „Die Holzmagier“ von der Hans-Carossa-Mittelschule Pilsting; Werkstück: Holztruhe mit „magischem“ Verschluss
2. Platz: Team „Chairmen“ von der Mittelschule Landau/Isar, Werkstück: Designer-Sessel
3. Platz: Team „Dörfler“ von der Dietrich-Bonhoeffer-Mittelschule Schönberg, Werkstück: Schneidemaschine für Glasflaschen

Mit der Initiative möchte die Hans Lindner Stiftung den Bogen zwischen Schule und Handwerk schlagen. Dazu gehören auch der enge Kontakt zwischen Schülern und Betrieben sowie die Förderung von praxisorientiertem Denken und Handeln. Eine fachkundige Jury aus Handwerkern, Künstlern, Mitarbeitern der Handwerkskammer und der Hans Lindner Stiftung bewertete die Arbeiten der Schüler.

# Regionalförderung

## Dahoam in Roßbach – Vereinsschulung für Vereine und ehrenamtliche Gruppen



Anfang Mai war der Sitzungssaal des Rathauses Roßbach gut besucht. Viele Vertreter von Vereinen und ehrenamtlichen Gruppen waren gekommen, um das Portal „Dahoam in Roßbach“ kennen zu lernen.

Speziell die Rubrik „Vereine & Ehrenamt in Roßbach“ stellte Anita Stadler von der Hans Lindner Regionalförderung umfassend vor. Nun können die Vereine sich laufend registrieren und Ihr Angebot und Ihre Termine eintragen.

Schauen Sie doch gleich mal vorbei auf [www.Rosbach.Vereine-in-Niederbayern.de](http://www.Rosbach.Vereine-in-Niederbayern.de). Hier finden Sie bereits einige Informationen und Veranstaltungen aus Roßbach, Münchsdorf und Thanndorf.

Informationen und Kontakt:  
Anita Stadler, Tel.: +49 8723 20-2858  
[Anita.Stadler@Hans-Lindner-Stiftung.de](mailto:Anita.Stadler@Hans-Lindner-Stiftung.de)

## VHS Passau beteiligt sich am Weiterbildungsportal

Das Weiterbildungsportal [www.weiterbildung-in-ostbayern.de](http://www.weiterbildung-in-ostbayern.de) ist seit kurzem um einen Bildungsanbieter reicher: Die VHS Passau beteiligt sich mit ihrem umfassenden Angebot an Lehrgängen, Workshops und Vorträgen am Bildungsportal für Niederbayern. Insgesamt 1307 Kurse der Volkshochschule können Bildungshungrige nun online durchstöbern. Der Zielsetzung „Niederbayerns Seminare auf einem Fleck“ ist man damit einen großen Schritt näher gekommen. Projektleiter Martin Bloch ist überzeugt vom Netzwerk-Gedanken dahinter: „Das Angebot an Bildungsträgern, Seminaren und Workshops ist vielfältig, aber oft auch unübersichtlich. Gemeinsam mit Kommunen, Gemeinden, Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement haben wir die Onlineplattform entworfen, auf der sich die Bildungsangebote des niederbayerischen Raums bündeln.“

# Weiterbildung

## Gipfelstürmer auf dem Weg zum Führungserfolg

Deutschlands Führungskultur gilt als überholt. Das geht aus einer aktuellen Studie im Auftrag des Bundesarbeitsministeriums hervor. Über die Hälfte der befragten Chefs glaubt, dass es eine gravierende Fehlentwicklung in der Führung von Mitarbeitern gibt. Um ein Umdenken in der Region zu fördern, haben die Kooperationspartner Hans Lindner Regionalförderung, School of Skills, Seminarhaus Gruber und Technische Hochschule Deggendorf den Lehrgang „Gipfelstürmer- Human Skills & Leadership (HSL)“ ins Leben gerufen.

Die Führungskräfte von heute denken oder sagen nicht „ich“, sondern „wir“. Sie sind die ersten, die zuhören, und die letzten, die reden. Das zumindest schreiben moderne Lehrbücher vor. Die Realität sieht jedoch meist anders aus. Vielen Führungskräften gelingt es nicht, ihr wahres Ich nach außen zu transportieren. Sie spielen im Arbeitsalltag eine Rolle, verstellen sich und missachten Ihre eigenen Werte. Wie Manager und Fachkräfte mit sich selbst und anderen gut umgehen, lehrt die berufsbegleitende Weiterbildung „Gipfelstürmer (Human Skills & Leadership)“ mit Zertifikatsabschluss der Technischen Hochschule Deggendorf.



17 Führungskräfte und solche, die es werden wollen, starteten Anfang Mai ihre Weiterbildung in der UnternehmerAkademie Schloss Mariakirchen. In den kommenden 10 Monaten beschäftigen sie sich mit Themen wie Selbstreflexion, Psychologie, Kommunikation, Teamentwicklung, Strategisches Management und vielem mehr.

## Ein Meilenstein in der beruflichen Laufbahn: Zertifikate der THD verliehen



Ob junger Aufsteiger oder erfahrener Manager, für alle gilt gleichermaßen: Wer vorankommen möchte, braucht regelmäßig neue Denkanstöße und Impulse. Die Teilnehmer der berufsbegleitenden Lehrgänge „Zertifizierter Vertriebswirt“ und „Zertifizierter Betriebswirt“ haben sich im vergangenen Jahr eine fundierte Basis für ihren beruflichen Erfolg geschaffen. Anfang

Mai nahmen die stolzen Absolventen ihre Abschlusszertifikate der Technischen Hochschule Deggendorf entgegen.

Bei der feierlichen Abschlussfeier im Restaurant „Conca d'Oro“ in Simbach bei Landau würdigte Professor Doktor Thomas Geiß, Leiter des Instituts für Existenzgründung und Unternehmertum an der Technischen Hochschule Deggendorf, das Engagement der Teilnehmer: „Eine berufsbegleitende Weiterbildung auf diesem Niveau stellt hohe Anforderungen an die Teilnehmer. Dank Ihres Engagements haben sie durchgehalten. Darauf dürfen Sie, aber auch Ihre Betriebe stolz sein.“

Als Prüfungsbeste bei den Betriebswirten wurde Sonja Baumgartner aus Aldersbach mit einem Notendurchschnitt von 1,66 geehrt. Bei den Vertriebswirten zeichneten die Organisatoren Reinhard Grassl aus Vilshofen mit einer Note von 1,18 aus. Zum Prüfungserfolg gratulierte auch Wolfgang Stern, Leiter des Instituts für Qualität und Weiterbildung an der Technischen Hochschule Deggendorf.

# Weiterbildung

## IHK-Zertifikate für Fremdsprachenkorrespondenten

Hinter den elf frisch gebackenen Fremdsprachenkorrespondenten liegt ein langer Weg: 17 Monate lang haben sie Englisch gebüffelt, ihre Donnerstagabende im Schulungszentrum der Hans Lindner Regionalförderung verbracht, viele Stunden in Vor- und Nachbereitung investiert. Mitte Mai hielten sie nun endlich den Lohn für ihre Mühen in den Händen: Die Industrie- und Handelskammer Niederbayern übergab den Absolventen in Osterhofen das Zertifikat als Geprüfte Fremdsprachenkorrespondenten in Englisch.

Das Abschlusszeugnis bescheinigt das umfangreiche Know-how, das sich die Teilnehmer im Kurs erworben haben.

„Im Kurs erfährt man viel über die Geschäftsgepflogenheiten im Ausland, was die Korrespondenz mit anderen Ländern enorm erleichtert“, berichtet die Teilnehmerin Carolin Hanichl, die bei der Lindner Gruppe in der Baustellen-Logistik tätig ist.

Auch Silvia Haslbauer, die den Kurs bei der Hans Lindner Regionalförderung organisiert, weiß, wie wichtig die Weltsprache im beruflichen Kontext ist:



„Englisch spielt im Berufsleben eine immer größer werdende Rolle. Der Kurs vermittelt fundiertes Wirtschaftsenglisch und stärkt Berufstätige für neue Aufgaben.“

## Alle Termine bis Oktober 2017 auf einen Blick

### Berufsbegleitende Weiterbildungen mit Zertifikat der TH Deggendorf:

Zertifizierter Betriebswirt  
Zertifizierter Vertriebswirt  
Führungskräftelehrgang „Gipfelstürmer –  
Human Skills & Leadership (HSL)“

Nächste Einstiegsmöglichkeit am 16. September 2017  
Nächster Start am 23. Februar 2018  
Nächste Einstiegsmöglichkeit am 15. September 2017

### Praxis-Know-How-Workshops:

Erfolgsfaktoren im Onlinehandel (u.a. Amazon, eBay & Co.)

14. Juli 2017, 09.00 - 13.00 Uhr

### Grundlagen-Workshops:

Marketing & Werbung – Grundlagen

18. Juli 2017, 13.30 - 17.30 Uhr

**Für eine Investition von nur 25,00 EUR, netto erhalten Sie grundlegendes Wissen für Existenzgründer, (Jung-)Unternehmer, Betriebsübernehmer und Gründungsinteressierte.**

### Kostenfreie Seminarreihe „UnternehmerSchule“:

im Landkreis Amberg-Sulzbach  
im Landkreis Freyung-Grafenau  
im Landkreis und Stadt Landshut

Start am 20. September 2017, 6 x mittwochs  
Start am 10. Oktober 2017, 6 x dienstags  
Start am 08. November 2017, 6 x mittwochs

### Seminare für Auszubildende und Berufseinsteiger:

Rhetorik- und Präsentationstraining für Auszubildende  
Büroorganisation & Zeitmanagement für Auszubildende

06. Oktober 2017, 8.30 - 12.30 Uhr  
17. November 2017, 08.30 - 12.30 Uhr